
Vorbericht auf den 26. Spieltag

Landesliga 3 Württemberg | Saison 2014/2015 | 12.05.2015

Fischer: Luft nach oben

Von Reiner Neff

FC Rottenburg – VfB Böisingen (Donnerstag, 15 Uhr, Vorrunde 1:0)

Der VfB Böisingen gastiert am Donnerstagnachmittag in der Bischofsstadt und trifft dort auf den starken Aufsteiger FC Rottenburg.

Nach dem durchaus glücklichen 2:1-Erfolg über den SV Nehren will die Elf von VfB-Trainer Uli Fischer seine Erfolgsserie von zuletzt vier Siegen in Folge weiter ausbauen. Dafür muss im ganzen Team aber wiederum eine deutliche Leistungssteigerung folgen. Denn Glück lässt sich nicht pachten und das weiß man beim VfB Böisingen ganz genau.

Der FC Rottenburg dagegen lieferte bei der 1:3-Niederlage beim Tabellenführer VfL Sindelfingen eine starke Vorstellung ab, stand aber am Ende ohne Punkte da. Dabei wurde die Mannschaft vom Trainergespann André Gonsior und Andreas Beyerle, durch eklatante Fehlentscheidungen des Schiedsrichtergespanns um ein besseres Resultat gebracht. "Es ist schade, dass die Mannschaft dadurch nicht den Lohn für ihre harte Arbeit erhalten hat und zumindest einen Punkt mitnehmen konnte", sagte nach dem Spiel FCR-Spielertrainer Gonsior. Vor allem in läuferischer Hinsicht überzeugten die Bischofsstädter, die in dieser Saison vor heimischem Publikum erst zwei Begegnungen verloren haben und mit den Zuschauern im Rücken immer in der Lage, noch etwas mehr Druck auszuüben als auswärts. "Zudem sind sie bei Standardsituationen sehr gefährlich", warnt Uli Fischer, der angesichts der Ausgangslage ein sehr umkämpftes Spiel erwartet.

Von seinem Team erwartet der Böisinger Kommandogeber, dass sie die Fehler, die im letzten Spiel gemacht wurden, minimiert. Und wie soll das gelingen? "Meine Mannschaft ist selbstkritisch genug. Sie weiß, dass sie gegen Nehren kein gutes Spiel gemacht hat. Wir haben zu schnell die Bälle verloren. Dann läuft man immer hinterher und das kostet Kraft. Vor allem diese Fehler im Spielaufbau müssen wir vermeiden, nur dann haben wir gute Karten um etwas Zählbares mit nach Hause zu nehmen", sagt Uli Fischer, der bei seinem Team noch Luft nach oben sieht.

Es ist also ein spannendes Spiel zu erwarten. Das gab es bereits in der Vorrunde, als Rottenbug durch einen Treffer von Rene Hirschka kurz vor Spielende zu einem glücklichen 1:0-Erfolg kam. Daran erinnert sich Uli Fischer nur ungern. Er macht aber vor der morgigen Partie klar: "Wir haben keinerlei Druck, können befreit aufspielen."